



Berlin, 10. Juni 2015

## **PRESSEINFORMATION**

### **Globalisierung von unten: die informellen Märkte von La Salada (Buenos Aires) und Tepito (México DF)**

Ausstellung

**19. 6. - 5. 9. 2015**

**Eröffnung: Donnerstag, 18. Juni 2015, 19.30 Uhr**

Ibero-Amerikanisches Institut, Lesesaal

Potsdamer Str. 37, 10785 Berlin

In Zusammenarbeit mit dem Internationalen Graduiertenkolleg *Entre Espacios*  
(Förderung DFG / Conacyt) und dem Lateinamerika-Institut der FU Berlin

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND  
KULTURMANAGEMENT

**JULIA BORCHERT**  
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Potsdamer Straße 37  
10785 Berlin

Telefon: +49 30 266-45 4321  
Telefax: +49 30 266-35 1550

presse@iai.spk-berlin.de  
www.iai.spk-berlin.de



© Sarah Pabst

Weltweit erzielen informelle und illegale Märkte beträchtliche Umsätze und werden somit vielerorts zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor. Angetrieben durch "Globalisierungsprozesse von unten", jenseits formaler Regulierung und doch eng verbunden mit staatlichen Politiken breiten sich wirtschaftliche Aktivitäten aus und ermöglichen einem wachsenden Teil der Erwerbstätigen ein Auskommen durch die Teilnahme am transnationalen Handel. Die Ausstellung beschäftigt sich mit zwei lateinamerikanischen Beispielen dieses globalen Phänomens und präsentiert zwei Fotoreportagen über die Märkte von La Salada und Tepito.

Der Markt von La Salada in einem Vorort von Buenos Aires gilt mittlerweile als zentraler Bestandteil der Bekleidungsindustrie Argentiniens. Der Soziologe Dr. Matías Dewey (Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung) und die Fotografin Sarah Pabst arbeiteten sieben Monate lang gemeinsam am Projekt zu La Salada. Die dabei entstandenen Fotos ermöglichen einen Einblick in das Innere dieser nahezu unbekanntem Welt zwischen Armut und Hoffnung, Schwarzmarkt und legalem Handel.



Berlin, 10. Juni 2015

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND  
KULTURMANAGEMENT

**JULIA BORCHERT**  
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Potsdamer Straße 37  
10785 Berlin

Telefon: +49 30 266-45 43 21 / -4322  
Telefax: +49 30 266-35 43 21

presse@iai.spk-berlin.de  
www.iai.spk-berlin.de

Der informelle Markt Tepito nördlich des historischen Zentrums von Mexiko-Stadt ist der größte Umschlagplatz für Konsumgüter in Mexiko. In seiner Forschung untersucht der Soziologe Prof. Dr. Carlos Alba (El Colegio de México) im Rahmen des Graduiertenkollegs *Entre Espacios* und in enger Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Marianne Braig (Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin) die Akteure globaler Wirtschaftsbeziehungen im informellen Handel. In seiner Fotoreportage porträtierte der mexikanische Fotograf Francisco Mata Rosas das Stadtviertel und seine Protagonisten.

Donnerstag, 18. 6. 2015, 19.30 Uhr

**Globalización desde abajo: los mercados informales de la Salada (Buenos Aires) y Tepito (México DF)**

La globalización desde abajo, ligada a la liberalización de los mercados y las migraciones masivas, está cambiando las ciudades de América Latina. Estos cambios que para algunos representan una amenaza al orden político y social urbano, para una población creciente significan una alternativa de sobrevivencia y de acceso al consumo global.

En la mesa redonda los sociólogos Prof. Dra. Marianne Braig (Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin), Prof. Dr. Carlos Alba Vega (El Colegio de México) y Dr. Matías Dewey (Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung) abordarán los diferentes aspectos económicos, sociales, políticos y culturales de estos cambios a partir de dos importantes nodos de la globalización desde abajo: La Salada en Argentina, y Tepito en México.

Diskussion | Spanisch / Español

In Zusammenarbeit mit dem Internationalen Graduiertenkolleg *Entre Espacios* (Förderung DFG / Conacyt) und dem Lateinamerika-Institut der FU Berlin